



Medienmitteilung
18. März 2019

Die Niesenbahn AG wird als «Klimavorreiter der Ausflugsgipfel» für ihr Klimaschutz-Engagement geehrt

myclimate hat an der ITB 2019 vier Unternehmen mit den myclimate Awards ausgezeichnet. Damit würdigt die Schweizer Stiftung nachhaltige und dabei wirtschaftlich erfolgreiche Angebote im Tourismus. Die Niesenbahn AG erhielt den Award «Klimavorreiter bei den Ausflugsgipfeln». Damit wird das Engagement im Rahmen von «Cause We Care» gewürdigt. Die Niesenbahn AG freut sich über die Auszeichnung und will sie als Motivation nutzen, umfassend nachhaltig weiterzufahren. Weitere Gewinner sind die Bergbahnen Brunni-Engelberg für ihre Klimaneutralität, das Berner Hotel Schweizerhof & The SPA für ganzheitliche Nachhaltigkeit im Hotelbetrieb sowie La Palma Travel aus Deutschland als Vorreiter für nachhaltige Reiseerlebnisse.

Die Niesenbahn AG gehört zu den ersten Unternehmen in der Schweiz, die sich 2017 dem neuen Programm myclimate «Cause We Care» angeschlossen haben. Als erste Massnahme wurde umgesetzt, dass die Kunden ihre Erlebnisse für ein zusätzliches Prozent der Kaufsumme klimaneutral kaufen können. Rund 60 Prozent der Niesenbahn-Kunden machen davon im Rahmen der Niesenbahn-Gutscheine Gebrauch. Ab 2019 fliessen 25 Prozent der Parkgebühren ebenfalls in den «Cause We Care»-Fonds. Die Gelder werden durch die Niesenbahn AG verdoppelt. Ein Viertel der finanziellen Mittel fliessen in den nationalen Klimaschutzfonds, drei Viertel werden in der eigenen Unternehmung für weitere Projekte eingesetzt, wie z. B. in die Einrichtung von E-Tankstellen, in die Ausarbeitung von klimaneutralen Menus, in Projektstudien für weitere Massnahmen, etc. Im ersten Jahr konnten bereits über 10'000 Franken für den direkten Klimaschutz eingesetzt werden.

Umfassende Nachhaltigkeit als Stossrichtung

Im Rahmen der Unternehmensstrategie 2017 – 2020 verstärkt die Niesenbahn ihr Engagement in den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit. In der sozialen Dimension kommt den Mitarbeitenden aus der Region hohe Bedeutung zu. Faire und



moderne Arbeitsbedingungen, individuelle und gemeinsame Weiterbildungsmöglichkeiten, teilhaben lassen an den unternehmerischen Entwicklungsprozessen, sind Stichworte dazu. In der ökonomischen Dimension ist von zentraler Bedeutung, die Investitionsfähigkeit aus eigener Kraft zu erhalten, Lieferanten aus der Region zu berücksichtigen, sowie den finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. In der ökologischen Dimension ist von Bedeutung, jeden Investitionsschritt kritisch zu prüfen und entsprechende Potenziale zu nutzen. Im Rahmen des Projektes «Berghaus 2019», welches am 10. Mai 2019 mit der Saisoneroöffnung abgeschlossen wird, wurde beispielsweise die Ölheizung durch eine Luft-Wärmepumpe ersetzt, eine sparsame Waschmaschine angeschafft, die Beleuchtung weitgehend auf LED umgestellt, etc. Durch diese Massnahmen soll der CO₂-Fussabdruck von 395 Tonnen kontinuierlich und möglichst rasch gesenkt werden.

Wie funktioniert myclimate «Cause We Care»?

Das Grundprinzip der Initiative ist einfach: «Cause We Care»-Unternehmen bieten ihren Kundinnen und Kunden bzw. ihren Gästen bei der Buchung einer Leistung oder dem Kauf eines Produkts die Möglichkeit, freiwillig einen kleinen Betrag in Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu investieren. Dieser zusätzliche Betrag beträgt rund ein Prozent der Buchungssumme. Mit diesem Beitrag wird sowohl effektiver globaler als auch greifbarer Klimaschutz vor Ort ermöglicht. Die mit dem Produkt verbundenen klimaschädlichen Emissionen werden über hochwertige Klimaschutzprojekte der Stiftung myclimate ausgeglichen. Das Produkt bzw. die Dienstleistung wird klimaneutral.

Das Besondere an myclimate «Cause We Care» ist, dass im gleichen Zug das anbietende Unternehmen den Beitrag verdoppelt und im selben Umfang in einen zweckgebundenen Fonds einzahlt. Zusammen mit den verbliebenden Kundenbeiträgen werden aus dem Fonds Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmassnahmen vor Ort finanziert. Im Rahmen des Programms übernehmen Kundinnen und Kunden Verantwortung für ihren CO₂-Fussabdruck und stossen gleichzeitig lokalen Wandel an. Die Mittelverwendung des Fonds und die Wirksamkeit der lokalen Projekte werden von myclimate verifiziert.

Der unternehmenseigene «Cause We Care»-Fonds entwickelt sich zu einem Innovationsgefäss. Damit können nachhaltige Optimierung bestehender Angebote und Produkte ebenso finanziert werden, wie z. B. der Bau einer Solaranlage zur sauberen Energiegewinnung oder die Errichtung einer gratis E-Bike Station für Gäste oder betriebsinterne Nachhaltigkeitsschulungen für die Mitarbeitenden.

Medienmitteilung und Fotos von myclimate

MM: https://www.myclimate.org/fileadmin/user_upload/190309_MM_ITB_mycAwards.pdf

Fotos: <https://www.myclimate.org/de/informieren/news-presse/pressefotos/>

Foto Gewinner 2019:

https://www.myclimate.org/fileadmin/user_upload/myclimate_-_home/01_Information/02_News_Press/04_Press_photos/Images/myclimate-award-gewinner2019.jpg



Legende von links:

Kai Landwehr, Mediensprecher Stiftung myclimate, **Delphine Büschi** und **Claudia Kiesow**, Schweizerhof Bern, **Urs Wohler**, Niesenbahn AG, **Thomas Küng**, Bergbahnen Brunni-Engelberg; hinten **Fritz Lietsch**, Moderator und "forum Nachhaltig Wirtschaften"

Weitere Informationen

CO2-Kompensation / «Cause We Care»

www.niesen.ch/gutscheine

www.niesen.ch/nachhaltigkeit

Kontakt

Cristina Dähler, Leiterin Marketing und Verkauf, cristina.daehler@niesen.ch, 033 676 77 02
Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate, kai.landwehr@myclimate.org, 044 500 37 61
www.myclimate.org

www.niesen.ch

#niesen

Kennzahlen

Umsatz: > 5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)

Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)

Dividende: CHF 66'568

Verschuldung: Per Ende 2017 kein langfristig verzinsliches Fremdkapital

Individuelle Gäste: 100'000

Frequenzen Bahn: 183'250 (10-Jahres-Durchschnitt), 198'911 (2018)

90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wird mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen wird zum Berg für Feste und besondere Anlässe. Der Niesen bleibt auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte.